

Werkhofstrasse 29c  
4509 Solothurn  
steueramt.so.@fd.so.ch

**Adresse des/der Teilnehmenden an der Vernehmlassung:**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern**

**Fragebogen zum Vernehmlassungsverfahren 2009**

Dieser Fragebogen ist ein Hilfsmittel, um Ihnen die Vernehmlassung und uns deren Auswertung zu erleichtern. Die Antworten auf die hier gestellten Fragen interessieren uns besonders. Selbstverständlich können Sie sich nur zu einzelnen Punkt und Fragen äussern. Sie können aber auch zu Vorschlägen Stellung beziehen, die im Fragenkatalog nicht ausdrücklich erwähnt sind. Ebenso ist die Beantwortung des Fragebogens nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Vernehmlassung. Dann sind wir Ihnen aber dankbar, wenn Sie Ihre Vernehmlassung nach dem gleichen Raster aufbauen.

Der Fragebogen steht Ihnen als schreibgeschütztes Word-Dokument zur Verfügung. Die beschreibbaren Textfelder können Sie mit der TAB-Taste oder mit der Maus ansteuern, die Kontrollkästchen lassen sich durch Anklicken mit der Maus oder mit der X-Taste ankreuzen.

**1. Unternehmenssteuerreform II (USTR II)**

- Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung: Stimmen Sie dem vorgeschlagenen Wechsel vom bisherigen Halbsatzverfahren zur Teilbesteuerung zu (§ 24<sup>bis</sup> und § 26 Abs. 1 lit. b E-StG)?

Ja                       Nein

Wenn nein, warum nicht?

- Wenn Sie der Teilbesteuerung zustimmen, erachten Sie Teilbesteuerungssätze von 60 % im Privatvermögen und 50 % im Geschäftsvermögen (wie bei der direkten Bundessteuer) als richtig?

Ja  
 Nein, sondern:                      % im Privatvermögen und                      % im Geschäftsvermögen

- Soll die Gewinnsteuer an die Kapitalsteuer angerechnet werden (§§ 107 und 108, je Abs. 3 E-StG)?  
 Ja                       Nein
  
- Stimmen Sie der vorgeschlagenen Besteuerung von Liquidationsgewinnen bei Aufgabe der selbständigen Erwerbstätigkeit nach dem vollendeten 55. Altersjahr oder infolge Invalidität zu (§ 47<sup>ter</sup> E-StG)?  
 Ja                       Nein, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

## 2. Weitere materielle Änderungen

- Sind Sie mit der vorgeschlagenen Regelung des Kinderabzuges für volljährige Kinder in Ausbildung einverstanden, wenn die Eltern getrennt veranlagt werden (§ 43 Abs. 1 lit. a E-StG)?  
 Ja                       Nein, wir schlagen folgende andere Lösung vor:
  
- Stimmen Sie der vorgeschlagenen Mindeststeuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften zu (Fr. 200.— bei persönlicher Zugehörigkeit, Fr. 100.— bei nur wirtschaftlicher Zugehörigkeit; § 107 Abs. 3 E-StG)?  
 Ja                       Nein, wir schlagen folgende andere Lösung vor:
  
- Sind Sie mit der Besteuerung von Leistungen aus Lebensversicherungen im Todesfall mit der Nachlasssteuer und allenfalls mit der Erbschaftssteuer einverstanden, soweit sie nicht der Einkommenssteuer unterliegen (§§ 218 Abs. 2, 220 Abs. 4 und 223 Abs. 2 E-StG)?  
 Ja                       Nein
  
- Stimmen Sie der Befreiung von Zuwendungen der Kinder an ihre Eltern von der Erbschafts- und Schenkungssteuer zu (§§ 225 und 236, je Abs. 1 lit. b E-StG)?  
 Ja                       Nein
  
- Sind Sie mit dem Vorschlag einverstanden, innerkantonale Steuerauscheidungen erst ab einem minimalen Steuerbetrag vorzunehmen (§ 250 Abs. 1 lit. e E-StG)?  
 Ja                       Nein
  
- Wenn ja, ist die Limite von Fr. 1'000.— (einfache Staatssteuer) richtig?  
 Ja                       Nein, wir schlagen eine Limite von Fr.                      vor.

**3. Verfahrensrecht**

- Sind Sie damit einverstanden, dass die Arbeitgeber ihre Leistungen an die Mitarbeiter mit einem Exemplar des Lohnausweises oder mit einem elektronischen Meldeverfahren dem Kantonalen Steueramt melden müssen (§ 145 Abs. 1 E-StG)?

Ja                       Nein

- Stimmen Sie der Vereinheitlichung des Einspracheverfahrens bei Ermessensveranlagungen zu (Angleichung an die direkte Bundessteuer; § 149 Abs. 4 E-StG)?

Ja                       Nein

- Sind Sie mit der neuen Regelung des Revisionsverfahrens bei interkantonalen und internationalen Doppelbesteuerungskonflikten einverstanden (§§ 165 f. E-StG)?

Ja                       Nein, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

**4. Ergänzende Bemerkungen und weitere Vorschläge**

Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich Zeit genommen haben, die Vernehmlassungsvorlage zu studieren und diesen Fragebogen auszufüllen. Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme an die Adresse im Briefkopf zurück.